

Gesprochenes Wort Nr. 55

Adoption von Söhnen: Haltung von Söhnen

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen möchte ich mir die Adoption und das Erbe der Heiligen ansehen. Lassen Sie uns zunächst unsere Bibeln dem Buch Galater übergeben, und wir werden lesen, was der Apostel Paulus uns über die Adoption von Söhnen erzählt hat.

Galater 4: 1*Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, besteht zwischen ihm und einem Knecht kein Unterschied, obwohl er Herr aller Güter ist;***2***sondern er steht unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Zeit.*(Sie sehen, niemand kennt den Tag oder die Stunde außer dem Vater.) **3***Ebenso waren auch wir, als wir noch unmündig waren, den Grundsätzen der Welt als Knechte unterworfen.***4***Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan,***5***damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen.*(Sie sehen also den gesamten Plan von Erlösung liegt in der Adoption. Die Platzierung von Söhnen.) **6***Weil ihr nun Söhne seid, (Jetzt hör zu, weil dies der Schlüssel ist, weil ihr Söhne seid) hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!***7***So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus.*

Lasst uns beten...*Lieber himmlischer Vater, wir kommen zu dir in dem kostbarsten Namen, den wir kennen, dem Namen, den du deinem Sohn Jesus durch Erbschaft gegeben hast, und dem Namen, in dem die ganze Familie des Himmels genannt wird. Denn in diesem Namen, von woher unser Erbe kommt und uns das Versprechen an Abraham sichert, kommt unser Erbe nicht durch das Gesetz, sondern durch das Versprechen, das Sie uns durch Ihren Sohn Jesus Christus gegeben haben. Helfen Sie uns dann in dieser Stunde, in der die Welt auseinanderfällt, um unsere Aufmerksamkeit darauf zu richten, das Erbe zu erhalten, für das Sie uns bestimmt haben, bevor die Welten überhaupt umrahmt wurden. Hilf uns, uns auf die göttliche Verheißung zu konzentrieren und nicht auf diese Welt und die Dinge dieser Welt, da die gesamte Schöpfung jetzt stöhnt und auf die Adoption von Söhnen wartet. Denn wir bitten dies im Namen Jesu Christi, Ihres geliebten erstgeborenen Sohnes. Amen!*

Heute Morgen möchte ich unsere Gedanken von dem ablenken, was in der Welt geschieht. Ich bin gerade von einem internationalen Ministertreffen in Panama zurückgekommen, und es schien mir, dass die Braut sich damit beschäftigt, zu sehen, worauf sich der Rest der Welt gerade konzentriert, und nicht zu merken, was gerade da draußen passiert, ist kein Bedenken der Auserwählten.

Während die Plagen alle in Ägypten trafen und wir wissen, dass Bruder Branham sagte, dass Ägypten eine Art Welt sei, betrafen dieselben Plagen nicht die Kinder Israels, die gewarnt wurden, dass sie kommen würden, und sie bereiteten sich vor und diese Plagen wurde befohlen, nicht zu den Kindern Israel zu kommen, die in Goshen waren und die das Zeichen in ihrem Haus anbringen ließen.

Nun die Brüder kamen zu diesen Treffen, aus Singapur und aus Nord-, Mittel- und Südamerika sowie den Inseln der Karibik.

Es schien mir, als ob aufgrund des Fokus vieler, die an diesen Treffen teilnahmen, die Gläubigen auf der ganzen Welt ziemlich besorgt über den Zusammenbruch der wirtschaftlichen Situation der Welt

sind und sie wollten das Treffen nutzen, um einen Beitrag dazu zu erhalten, worauf sich die Minister konzentrieren sollten, auf ihre Aufmerksamkeit und die Aufmerksamkeit ihrer Gemeinden. Das Problem ist, dass sie, obwohl sie wissen wollten, worauf sich die Auserwählten konzentrieren sollten, haben Sie das eigentliche Problem wirklich nicht verstanden.

Es ist mir egal, ob die Volkswirtschaften der Welt großartig laufen oder auseinanderfallen, unser Fokus liegt nicht auf dieser Welt, und die Auserwählten jeden Alters haben sich nicht auf die Welt oder die Sorgen dieses Lebens konzentriert. Unser Fokus sollte jedoch darauf liegen, uns auf die nächste Phase der Entrückung vorzubereiten, die die Stimme der Auferstehung ist.

Wenn also jeder Mann sprach, wollten die anderen mit ihm streiten, und an den beiden 12-Stunden-Tagen wurde viel Zeit verschwendet. Freitagnachmittag sollte ich sprechen, also fragte ich meinen Vater, ob er die Versammlungen übernehmen würde, damit ich helfen konnte, die Brüder auf unseren Ausweg hinzuweisen. Als ich sprach, herrschte völliges Schweigen der Brüder, als sie aufmerksam zuhören, was ich über den Geist der Adoption zu sagen hatte, und sie auf das hinwiesen, was der Apostel Paulus und William Branham dazu zu sagen hatten. Nachdem ich fertig war, sprach ein Bruder und sagte, dass es eine großartige Strategie sei, mich früher als geplant sprechen zu lassen, da dadurch die Besprechungen wieder in den Mittelpunkt gerückt würden. Andere haben es sehr geschätzt, aber ich kann es einfach nicht würdigen, weil ich glaube, dass unser Fokus auf dem basieren sollte, was William Branham uns beigebracht hat. Um uns aus dem Weg zu räumen und einfach loszulassen und Gott zu lassen.

Deshalb möchte ich heute Morgen noch etwas zu diesem Thema sprechen, das tief in meiner Seele brennt, denn darum ging es in unserer irdischen Existenz. Wir bereiten uns auf unseren Exodus und das Erbe vor, das unser Vater, Gott Selbst, seit vor den Grundfesten der Welt für uns gelegt hat. Was kümmert es mich, wenn die Banken gehen oder die Nationen zusammenbrechen? Nichts davon spielt eine Rolle in meinem ewigen Erbe, das ich in Christus Jesus, meinem Herrn, habe.

Jetzt lesen wir heute Morgen das Wort des Apostels Paulus über Söhne und das Erbe von Söhnen, das Adoption genannt wird.

Und er sagt uns, dass wir zwar Söhne sind, aber für eine gewisse Zeit nicht anders behandelt werden als alle anderen, sondern dass wir als Söhne unterrichtet und geschult werden, um unser Ansehen in der Familie und unsere Position als Söhne zu kennen. Und dann, wenn die richtige Zeit gekommen ist, werden wir unsere Adoption oder Platzierung als Söhne erhalten. Jetzt hat die Welt dieses Versprechen nicht, aber wir haben es. Die Welt macht sich Sorgen um ihre irdischen Besitztümer, aber sie weiß nicht, dass die Sanftmütigen die Erde erben werden. Wenn im Alten Testament ein Sklave das Erbe eines Sohnes erhält, kann er es 50 Jahre lang genießen, aber wenn das Jubiläum ertönt, wird es zu den Söhnen zurückkehren. Wen kümmert es also, wer gerade den Reichtum der Welt besitzt? Ich weiß, wenn die Jubiläums Posaune ertönt, werden die Heiligen die Erde erben. Konzentrieren wir uns also darauf, was für die Adoption eines Sohnes erforderlich ist, denn das ist alles, worum wir uns in dieser Stunde des Chaos und des Zerfalls der Welt kümmern sollten.

Jetzt gibt es mehr als 260 Stellen in der Schrift, die vom Erbe sprechen. Nicht nur im Alten Testament, sondern auch im Neuen Testament. Wir lesen bereits aus Galater 4 und sehen auch mehr in Galater Kapitel 3, aber gehen wir jetzt zu Römer 8, um zu sehen, was der Apostel Paulus noch zu diesem Thema sagt.

Romer 8:1 So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.**2** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.**3** Denn was dem Gesetz unmöglich war — weil es durch das Fleisch kraftlos war —, das tat **Gott, indem er seinen Sohn sandte** in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde und um der Sünde willen und die Sünde im Fleisch verurteilte,**4** damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.**5** Denn diejenigen, die gemäß [der Wesensart] des Fleisches sind, trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht; diejenigen aber, die gemäß [der Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was dem Geist entspricht.**6** Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden,**7** weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht;**8** und die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.**9** Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt;^[1] wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein.

Mit anderen Worten, wenn Sie nicht das Leben Ihres Vaters haben, sind Sie kein Sohn.**10** Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. **11** Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.**12** So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleisch nicht verpflichtet, gemäß dem Fleisch zu leben!**13** Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. (Hier ist der Schlüssel. Wenn wir Söhne Gottes sind, dann möchte Gott in uns sehen, was Ihm gefallen würde, wie ein Sohn handeln würde. Daher ist unser Charakter in Bezug auf den Zeitpunkt der Adoption sehr wichtig. Denn wenn die Auserwählten wissen, wer sie ist und bereit sind, als Söhne eingesetzt zu werden, werden wir zu unserem ewigen Erbe gehen und nicht bis dann.) **14** Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.**15** Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!**16** Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. (Nicht dein Geist zeugt von Gottes Geist, sondern Sein Geist bezeugt, dass du tatsächlich Sein Sohn oder Seine Tochter bist. Es ist also das, was Er in dir sieht, nicht das, was du in Ihm siehst.) **17** Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden. Jetzt ist dieses Wort, das zusammen verherrlicht wird, ein griechisches Wort "Sundoxa", was bedeutet, dass es in demselben Doxa vereint ist, dass dieselbe Meinung, Einschätzung und Beurteilung hat.

18 Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, (Doxa) die an uns geoffenbart werden soll. (Nicht zu uns, sondern in uns die Offenbarung in uns, die in unseren sterblichen Wesen lebt und bleibt.) **19** Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei. (Mit anderen Worten, die gesamte Schöpfung wartet darauf, dass Sie manifestieren, was Sie vor den Grundfesten der Welt bestimmt waren. Wenn Sie also Söhne sind, dann verhalten Sie sich wie Söhne. Seid Söhne, nehmt eure Position im Körper ein.) **20** Die Schöpfung ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin,**21** dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der

Kinder Gottes.22 Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt;23 und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes.

24 Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht?25 Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.26 Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich "s gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.27 Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht.28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.29 Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.(so geht es, es geht nur darum, dass wir adoptiert werden, aber wir können erst adoptiert werden, wenn wir wie der erstgeborene Sohn sind, der ebenfalls aufgenommen und adoptiert wurde. Aber wir sind dafür prädestiniert, also lass einfach los und lass Gott. Gott hat einen Plan, also treten Sie in seinen Plan ein und lassen Sie Ihre eigenen Pläne los. Bruder Branham sagte, der größte Sieg Jesu sei in Gethsemane und nicht auf Golgatha. Aber über Gethsemane sagte er uns: Gott wartete darauf, dass sein Sohn sich entschied, und als Er es tat, sagte Er: "Nicht mein Wille, sondern dein Wille wird getan, und dann war es vollbracht. Der Erlösungsplan konnte nicht erfüllt werden, bis das Lamm von seinem eigenen Willen zurücktrat und den Willen Seines Vaters empfing.) 30 Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.(Wenn wir also vor den Grundfesten der Welt im Sinn Gottes waren, dann sind wir bereits dazu bestimmt worden, den Sinn Christi zu empfangen.) 31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?32 Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?33 Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!34 Wer will verurteilen? Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!35 Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?36 Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!«37 Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

*Aus seiner Botschaft **Position in Christus 60-0522M P: 83** Denn ihr habt den Geist der Knechtschaft zur Angst nicht wieder empfangen; aber ihr habt den Geist der Adoption empfangen. Nun, nachdem Sie adoptiert wurden, In Ordnung, nachdem Sie adoptiert wurden, werden Sie platziert. dann verstehst du, nachdem die Zeremonie gesagt wurde und du richtig in den Körper aufgenommen wurdest. Du bist ein Sohn, sicher, eine Tochter; Wenn du wiedergeboren bist, bist du ... das ist deine Geburt. Aber jetzt bist du positionell platziert. Wir haben den Geist der Angst nicht erhalten ...; aber wir haben den Geist der Adoption erhalten, wodurch wir rufen, Abba, Vater. (Was bedeutet "mein Gott". In Ordnung.) Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder*

Gottes sind: Wie macht es das? Sie sagen: "Ehre sei Gott. Halleluja. Es stört mich nicht; ich bin ein Kind Gottes" und gehen hinaus und tun die Dinge, die Sie tun? Der Geist Gottes wird die Werke Gottes tun. Jesus sagte: "Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue." Seht Ihr? Jetzt lass uns lesen, dann müssen wir aufhören, denn unsere Zeit vergeht. In Ordnung, im 9. Vers. **Nachdem er uns das Geheimnis seines Willens kundgetan hat ...** (um uns zu adoptieren), **... nach seinem Wohlgefallen, das er in sich selbst beabsichtigt hat:** Er hat dies selbst vor der Gründung der Welt beabsichtigt. Wie viele verstehen es? Seht Ihr? Das in der Dispensation ... (Oh mei, hier kommen wir wieder. Sehen Sie? Oh, lassen Sie es uns einfach verbeigehen. Sehen Sie?) **...Dispensation der Fülle der Zeit ...** 89 Sie glauben an Dispensationen? Die Bibel sagte es: **"In der Dispensation von der Fülle der Zeit ...** "Was ist die Fülle der Zeit? Es gab eine Dispensation des mosaischen Gesetzes. Es gab eine Dispensation von Johannes dem Täufer. Es gab eine Dispensation von Christus. Es gibt eine Dispensation der kirchlichen Organisation. Es gibt Dispensation der Ausgießung des Heiligen Geistes. **Jetzt ist die Dispensation der Adoption,** worauf die Welt wartet, stöhnt. **"Und wenn die Fülle der Zeit kommt, wenn die Dispensation von der Fülle der Zeit ...** "Was ist diese Fülle der Zeit? Wenn die Toten auferstehen, wenn die Krankheit aufhört, wenn die ganze Erde aufhört zu stöhnen." **Die Fülle der Dispensation der Zeit ...** "Beobachten Sie dies. **Wenn in der Dispensation von der Fülle der Zeiten, in denen er alle Dinge in Christus in einem versammeln könnte, ...** Bist du nicht froh? Wie wird er es tun? **Sammeln Sie alle Dinge in Wem?**[Kongregation sagt: "Christus" - Hrsg.] Wie kommst du in Christus? **Durch einen Geist werden wir alle in einen Körper getauft.** Und dieser Körper ist Wem sein Körper? ["Christi" - Hrsg.] Bereits beurteilt, ER nahm unser Urteil. Was sind wir dann? "Wenn ich das Blut sehe, werde Ich über dich hinweggehen." Jedes Mal, wenn Er auf den Körper schaut, da dort sitzt Es dort, Blutig. Ich bin da drin, wie? Der Heilige Geist. Er geht rüber. Oh mei. Und wenn die Fülle der Dispensation der Zeit, **dass Er könnte Sie zusammen versammeln... alle Dinge in Christus,** beide die im Himmel ...

Totale Befreiung: 59-0712 P: 55 Jesus war ganz und gar ein Mann. Er konnte weinen wie ein Mann, Er konnte essen wie ein Mann; Er könnte wie ein Mann werden. Er war ganz und gar ein Mann in seinem physischen Wesen. Und in Seinem Geist war Er ganz und gar Gott, also machte **Er sein Fleisch dem Geist unterwürfig, der IN Ihm war.** Sie sehen, Er war auf alle Arten versucht, wie wir es sind. Er war ein Mann, kein Engel. Er war ein Mann. Er hatte Begehre und Versuchungen, genau wie wir. Die Bibel sagte, dass Er es tat. **Er war ein Mann, kein Engel über der Versuchung. Hebräer 1: 4 sagten,** Er sei niedriger gemacht worden als die Engel. **Er war ein Mann, ein ganzer Mann,** und Gott nahm einen ganzen Mann, um völlige Befreiung zu bringen. und **Er erfüllte Ihn mit Seinem Geist; Der Heilige Geist war ohne Maß in Ihm.** Und Er war versucht wie wir. Und Er war ganz Gott. Er bewies es, als Er die Toten auferweckte, als Er die Natur, die tosenden Meere und die mächtigen Winde stoppte. Als Er zu den Bäumen sprach und so weiter, gehorchten sie Ihm. **Er war Gott im Inneren.** Und Er hätte ein Mann sein können, **denn Er war ein Mann, aber Er hat sich selbst als Mann total und vollständig in die Hände Gottes gegeben, um Gott zu dienen.** Und Er ist unser Beispiel. 56 Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. **Wenn Er unser Beispiel ist, lassen Sie uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes geben, damit wir Untertanen des Reiches Gottes sind.** Er war total menschlich; Er war vollkommen Gott, aber Er gab Seine natürlichen Teile und Seine physischen Teile und Sein eigenes Denken und Sein Eigenes Tun und Seine Eigenen Sorgen auf und **"Ich tue nur das, was dem Vater gefällt."** Da bist du ja. Völlig von Menschen befreit ... Die Priester kamen zu Ihm, die großen Männern, und sagten "Rabbi So-and-so" und versuchten, Ihn in ihre Zugehörigkeiten und Konfessionen zu bestechen, aber Er wurde

vollständig befreit, weil Er auf Gott vertraute. Hat der Psalmist nicht gesagt: "Du wirst Ihn retten, denn Er hat Mir vollkommen vertraut"? Seht Ihr?

Hören Sie ihn 56-1215 P: 39 Beobachte. Nun, als dieses Kind in einem bestimmten Alter wurde, wenn es ein korrektes Kind gewesen war, eifrig mit den Werken des Vaters umgegangen war, dauerhaft gewesen war, immer reich an den Werken des Herrn, nicht mit jedem Wind und jeder Sorge herumgeworfen, nicht Einen Tag ein Presbyterianer, am nächsten Tag ein Methodist und am nächsten Tag ein Nazaräer, am nächsten Tag eine Pilgerheiligkeit, wirbelten herum wie ein Blatt auf einem unruhigen Meer. **Wenn es beständig war**, sein Geist, egal wo es war, **eingestellt auf Christus, seine Zuneigung**, mit einem einzigen Herzen arbeitend, eifrig darauf bedacht, Seelen zu retten und nicht die Aufregung der Kirche ... Dann kommt im Alten Testament ein Tag, an dem dieser Vater seinen Sohn als Zeugen in die Öffentlichkeit brachte und ein Gewand anzog auf ihn und stellte ihn auf einen großen Ort, an dem die ganze Stadt ihn sehen konnte. Und sie hatten das Gesetz der Adoption. Dieser Vater seines eigenen Sohnes, der in seiner eigenen Familie geboren worden war und jetzt volljährig war und ein Kind war, das es wert war, seinen Platz einzunehmen, adoptierte er oder **setzte seinen eigenen Sohn in Position**. Jeder Bibelleser weiß das: die Platzierung eines Sohnes. Dann, nach dieser Zeremonie, hatte dieser Sohn ein Recht, sein Name war auf dem Scheck genauso gut wie der von seinen Vaters. **Dort sollte die Kirche heute sein. "Die Dinge, die Ich tue, wirst du auch tun; mehr als das wirst du tun, denn Ich gehe zu Meinem Vater."**

Hören IhrIhn 56-0611 P: 27-28 Nun, dieses Kind war gehorsam, dann kommt ein bestimmter Tag, an dem dieses Kind reif wird. **Das ist der Tag, an dem die Pfingstgemeinde jetzt sein sollte**. Ihr Presbyterianer sollten schon vor langer Zeit so sein, Baptisten und Methodisten, aber was ist los? Dann kommt ein bestimmter Tag, an dem dieser Vater alle Menschen in die Regionen zieht, die in die Stadt gekommen sind, oder an einen großartigen Ort. **Und er nahm und setzte diesen Sohn auf einen hohen Platz, und er zog ihn auf ein schönes Gewand. Und sie hatten eine Zeremonie, und dieser Vater adoptierte denselben Sohn, der geboren worden war, er adoptierte ihn in seine Familie**. Mit anderen Worten, **er stellte ihn in die Position, die er in der Familie hatte, und wurde dann ein Erbe von allem, was der Vater hatte**. Mit anderen Worten, **sein Name auf einem Scheckheft war genauso gut wie der seines Vaters**. **Und dort sollte die Kirche heute sein; es sollte an einem Ort sein ...** Und ich sage dies zu mir selbst und zu dir: Oh, was ein Mitleid es ist, wenn ich herumlaufe und die Sünde und die Leiden und die Krankheit der Menschen und so weitersehe. Wir sollten an einem Ort im Glauben an Gott sein, der so getrennt ist, dass das, was wir den Vater im Namen Seines Sohnes bitten, Er uns gewähren würde. Das stimmt.²⁸ **Er nahm ihn an einen Ort und adoptierte ihn dort in seiner Familie oder als besondere Zeit, wenn er ihn auseinandersetzte. Die Kirche sollte heute Abend so sein**, ein Engel kommt zu dir, setzt dich auseinander und **sagt dir deine Position, wo du bist**. Keine Gruppe von Männern, die dir die Hände auflegen, das ist irdisch. **Ich meine Gott; Gott unterscheidet dich an einem Ort, an den du gehörst. Gott tut es; Ihr Tutor machtes**. Er ist anwesend, wenn es stattfindet. Beachten Sie, dass Gott hier genauso tat, wie Er es vom Menschen verlangt hatte. **Sein Sohn war gehorsam gewesen, er hatte sich um den Vater gekümmert. Er hatte sich nicht an einigen Stellen herumgetrieben und gesagt: "Sehen Sie, wer ich bin? Meine Kampagne ist die größte, die es im Land gibt. Ja, Sir." Er war gehorsam gewesen. Er war dem Vater gehorsam gewesen. Er hatte sich nicht um die Dinge der Welt gekümmert und sich mit ihnen verbunden; Er war gehorsam gewesen**. Und Gott nahm Zeugen der Erde, Petrus, Jakobus und Johannes, brachte Elia und einen Mose vom Himmel und stellte sie dort hin und adoptierte Seinen eigenen Sohn. Er wurde in Gegenwart dieser Zeugen verherrlicht. Und Gott kam

herab und überschattete Ihn. Und die Bibel sagte: "*Sein Gewand schimmerte wie die Sonne.*" Siehst du das Gewand, die Verherrlichung von Ihm? Er zog Ihn ein Gewand an vor dem Zeugen des Himmels vor den Zeugen der Erde.

Höre ihn 58-0301E P: 48 Nun, der Sohn, der sein Sohn war ... Mit anderen Worten, er adoptierte ihn, damit dies, er platzierte seinen Sohn in Position. Wie hat er es gemacht? Dann war der Name dieses Sohnes auf dem Scheck genauso gut wie der des Vaters, weil er in Position war. Der Vater hatte bestätigt, diesen Sohn in Position gebracht. Und ich hoffe du bekommst das. Und dann war dieser Sohn ein Erbe dessen, was der Vater hatte. Und wir sind, was Gott hat, wir sind gemeinsame Erben mit Christus, wenn wir Söhne Gottes sind, die im Königreich positioniert sind und unsere Plätze einnehmen. Jetzt hat Gott viele Orte, an denen Er dich platzieren könnte. Einige sind Apostel, einige Propheten, Lehrer, Evangelisten, Pastoren usw. Gott platziert diesen Sohn positionell.

Und aus seiner Predigt, **Wo ich denke, dass Pfingsten gescheitert ist 55-1111 P: 56** Ja, wiedergeboren ist eine wunderbare Sache, aber das ist noch nicht alles, Bruder. **Denken Sie daran, es gab eine Adoption dieses Kindes.** Das ganze Alte Testament muss im Neuen durchgeführt werden; Wir kennen diese Typen und Schatten. Sie konnten keinen Mann sehen, eine Figur mit einer Hand, die so aufgehängt war, und dann würde es nicht erscheinen, wenn das Negativ positiv gemacht wurde. Es muss alles sein. Beachten Sie, wie sie dann weitergingen, diesen Sohn ... Wenn der Tutor immer wieder mitteilte, dass dieser Sohn ein königlicher Junge war ... Er war sich des Geschäfts seines Vaters bewusst. Er war ein tapferer Mann. Er wusste, wie man das Geschäft seines Vaters abwickelt. Oh, das Herz seines Vaters schwoll an, weil er ihn liebte. 57 Und dann, als er volljährig wurde, setzte er in einem bestimmten Alter einen großen Tag. Und er rief Zeugen auf die Straße, und er nahm diesen Jungen und zog ihm ein besonderes Gewand an, ein schönes Gewand, und setzte ihn auf die Straße und ließ eine Adoptionszeremonie abhalten. Und der Vater, der Vater dieses Jungen, adoptierte den Jungen in seine eigene Familie (Nun, das wissen Sie aus der Schrift, die Platzierung des Sohnes) und adoptierte ihn in seine eigene Familie. Und deshalb hatte dieser Junge von diesem Tag an das Recht, die Schecks seines Vaters auszustellen, oder was auch immer der Vater hatte, er war Erbe davon. Er wurde adoptiert. Er war einfach gleich, hatte die Autorität über alle Güter seines Vaters. Er war kein Tutor mehr, aber er war ... oder von einem Tutor betreut, er war absolut im Besitz. Und dorthin ist die Kirche jetzt gegangen. Als du dorthin zurückgekommen bist und wiedergeboren wurdest, denkst du, das regeltes. Du bist entspannt losgegangen. Jetzt haben Sie Krämpfe, nicht genug Manna, Rückfällig sein von einer Versammlung zu den anderen. Was ist es, ist, **dass Gott das Verhalten seiner Kirche beobachtet hat.** 58 Schau. **Gott tat dasselbe mit Seinem eigenen Sohn.** Er nahm drei als Zeugen. Die Bibel sagte: "Drei ist ein Zeuge." Und Er nahm Petrus, Jakobus und Johannes (Liebe, Hoffnung und Nächstenliebe) und nahm sie auf einen ganz hohen Berg, einen großen hohen Berg. Und dort wurde Jesus vor ihnen verklärt, und Sein Gewand schien wie die Sonne. Und eine Stimme sprach und sprach: Dies ist Mein geliebter Sohn; höre ihr Ihn! **Gott adoptierte Seinen Eigenen Sohn,** leuchtete Ihn in einem verherrlichten, verklärten Zustand aus und bewies vor Zeugen: "Dies ist Mein geliebter Sohn, höre ihr Ihn." Kein Wunder, dass Jesus sagen konnte: "Alle Kraft in Himmel und Erde ist in meinen Händen gegeben." 59 Nun, der Grund, warum die Kirche nicht voranschreitet, Bruder, du bist hier und da von Ort zu Ort gesprungen und hast in der Welt und auf diese Weise herumgespielt und hast Aufhebens gemacht über Ihre Organisationen und Ihre Konfessionen, ob Sie dies, das oder die anderen sind. Ob du Einheit, Zweierheit, Dreieinigkeit oder Fünferheit bist; oder ob du vorwärts, rückwärts getauft wurdest; Oh, und alle möglichen Dinge und Aufhebens und Ziehen von Barrieren und Dingen, und das ist der Grund, warum die Kirche

nicht weitergeht. Es ist wahr. Wenn du jemals deine Mauern niederreißen würdest, lass dies das und das sein. Was auch immer du bist, das spielt keine Rolle. Aber wenn du deine Hände in die Hände deines Bruders legen und ihn deinen Bruder nennen kannst ... Und wir arbeiten für eine Sache, das ist das Reich Gottes. 60 Wenn es jemals zu einem Ort kommt, an dem ich meinen Arm nicht um einen Bruder legen kann, der für das Reich Gottes arbeitet, und ihn als meinen Bruder erkenne, fühle ich mich zurückgefallen. Amen. Sicher. Ich hätte Angst, auf der Plattform zu stehen und mich bösen Geistern zu stellen, um zu wissen, dass ich Neid in meinem Herzen gegen irgendeinen Bruder hatte, egal wer er ist, der versucht, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen oder ein christliches Leben zu führen. **Wenn wir uns über die Theologie nicht einig sind, wenn er den Herrn Jesus liebt, ist er mein Bruder** und es ist meine Schwester. Und wir haben diese Linien gezogen. "Und wenn du deinen Bruder, den du gesehen hast, nicht lieben kannst, wie kannst du dann Gott lieben, den du noch nie gesehen hast?" Und Bruder, wenn die Liebe ausgeht, geht Gott mit, denn Gott ist Liebe. Und ohne göttliche Liebe kann man niemals irgendwohin gelangen. Und wenn du einander liebst, liebst du Gott. 61 Hören Sie zu. Ich habe heute Abend einen kleinen alten fetten Jungen zu Hause, fünf Monate alt. Sie alle erinnern sich an die Prophezeiung über ihn. Die ganze Welt lachte mich aus und sagte: "Uh-huh. Ich dachte, du würdest einen Joseph haben." Er kommt. Gott sagte, er würde kommen; er ist hierhergekommen. Ich habe hier einen neunzehnjährigen Jungen, ein kleines Mädchen hier draußen vier und eine Acht. Du könntest alles über mich sagen und es wäre alles in Ordnung. Es wäre mir egal, wie du mich nennst, aber rede nicht über meine Kinder. Sei nicht gut zu mir, sei gut zu ihnen. Und Gott geht es genauso. Das sind seine Kinder. Wir müssen gut zueinander sein. Wir müssen miteinander ehrlich sein. Wie können Menschen unehrlich miteinander sein und sich dann als Christen bekennen? Es ist mir ein Rätsel, wie du mit deinem Bruder unehrlich sein kannst. Wie können Sie irgendetwas fälschen und einen Bruder abschneiden, nur weil er Ihnen in etwas nicht zustimmt? Oh Bruder, ich sage dir ...

Gottes macht, zu verwandeln 65-0911 P:104 Stoßt euch nicht an dem Wort 'Vorherbestimmung'. Ich weiß, dass ihr euch daran stößt. Doch hört, es ist nicht mein Wort, es ist eines der Worte Gottes. Wenn ihr es lesen möchtet, dann lest Epheser 1:5 "Und **hat uns verordnet zur Kindschaft gegen sich selbst durch Jesu Christum.**" Seht ihr? Lassen Sie mich das nur eine Minute zusammenfassen. In nur einer Minute, um dies in Ihren Gedanken zu brechen. Schaut, damals wäret ihr als Keim Same in eurem Vater. Habt ihr das alle gewusst? Ihr seid in eurem Groß- Groß- Groß- Großvater gewesen. Wusstet ihr das? Lest das Hebräerbuch, dort könnt ihr sehen, dass Levi den Zehnten bezahlte, als er noch in den Lenden Abrahams war. Dies war vier Generationen bevor er zur Welt kam. Als Abraham Melchisedek den Zehnten bezahlte, wurde das seinem Ur-, Ur-, Ur-, Urenkel angerechnet, und jener war damals in den Lenden Abrahams. Da habe ihr es. Seht ihr?

Nun schauen wir uns an **Epheser 1:1** Paulus, Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, an die Heiligen und Gläubigen in Christus Jesus, die in Ephesus sind. **2** Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! **3** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, **4** wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. **5** Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens, **6** zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. **7** In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade, **8** die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht. **9** Er hat uns das Geheimnis seines

*Willens bekannt gemacht, entsprechend dem [Ratschluss], den er nach seinem Wohlgefallen gefasst hat in ihm, **10 zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus, sowohl was im Himmel als auch was auf Erden ist**¹¹ — in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,¹² damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit dienten, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben.¹³ In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt — in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung,¹⁴ der das Unterpfand unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit.¹⁵ Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe,¹⁶ nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken,¹⁷ dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst,¹⁸ erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist,¹⁹ was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.²⁰ Die hat er wirksam werden lassen in dem Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten setzte in den himmlischen [Regionen],²¹ hoch über jedes Fürstentum und jede Gewalt, Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in dieser Weltzeit, sondern auch in der zukünftigen;²² und er hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, ²³ die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt,*

Bruder Branham sagte herein: **Das Zukünftige Zuhause 64-0802 49-1** *Du bist ein Teil der Erde, dein Körper. Deine Seele ist ein Teil Gottes, ein Attribut Gottes, das hier auf Erden in einem Körper gezeigt wird. Der Körper soll erlöst werden. Jetzt ist die Seele erlöst, weil sie in Sünde war. Also kam Gott durch einen Prozess der Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes herab und erlöste deine Seele. Und du, ein Teil der Erde, wirst von ihr erlöst. Sie befinden sich jetzt in den Prozess, es wächst weiter.*

Und wenn Sie ein Teil Gottes sind, können Sie den Sinn Gottes empfangen.

Johannes 1:12 *Allen aber, die ihn aufnahmen,* (Das griechische Wort für hier empfangen ist Lambano und bedeutet, erlebt oder sich selbst genommen zu haben. Und diese haben Ihn wirklich erlebt, sie sind die, die Er sagt:) *denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;* Das sind also Gläubige, die von Anfang an dazu prädestiniert sind, ihm zu glauben und ihn zu empfangen. Und er ist das Wort. Sie glauben an sein Wort und sie glauben an seinen Namen. Und ihnen gibt er die Macht, Söhne zu werden ... Nun ist das hier verwendete Wort Macht nicht das griechische Wort Dunamis, das von großer Wunderkraft spricht, sondern das griechische Wort "Exousia", was die Macht der Wahl oder die Macht bedeutet eine richtige Entscheidung treffen.

Und das Wort zu werden wurde vom griechischen Wort Ginomai übersetzt und bedeutet zu erzeugen oder sich zu manifestieren. Daher erhalten diejenigen, die ihn erfahren und offen empfangen, die Fähigkeit, eine richtige Entscheidung zu treffen und das zu werden, was sie am Anfang sein sollten. Paul sagte in: **Galater 4:6** *Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!*

Wenn also ein Mann seiner eigenen Wahl überlassen bleibt, wird er auf den Wegen des Todes gehen. Aber Gott hat ihm gegeben oder ihm die Fähigkeit gegeben, zu wissen und zu verstehen. Und diese Fähigkeit, eine richtige Entscheidung bezüglich der Lehre Christi zu treffen, ist nicht jedermanns Sache. Denn Jesus sagte Nikodemus, diese ...**Johannes 1:13***die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.* Er spricht also über die Neugeburt und die Wichtigkeit dieser Neugeburt ist, dass Gott ihm die Fähigkeit gibt, das Reich Gottes zu kennen und zu verstehen und worum es geht.

37-4 Christus ist das Geheimnis 63-0728*Die Neugeburt ist Christus, ist eine Offenbarung. Gott hat dir dieses große Geheimnis offenbart, und das ist die neue Geburt. Was wirst du nun tun, wenn du all diese Gruppen zusammenbringst, in denen die Offenbarung vollkommen in Harmonie ist und Gott sie durch Sein Wort durch dieselben Handlungen, dieselben Dinge, die Er getan hat, zum Ausdruck bringt? Oh, wenn die Kirche nur ihre Position wüsste. Es wird eines Tages. Dann wird die Entrückung gehen, wenn es weiß, was es ist.*

Die Person (Sie), die Gott vor der Gründung der Welt in Seinem Sinn hatte. Gott muss dir zuerst zu den Charakter bringen, und dann wird Er diesen Körper an deinen Character anpassen. Weil so viele Ihn empfangen haben, ihnen gab Er Kraft und Exousia. Eine Fähigkeit zu werden, wozu sie bestimmt waren.

Lasst uns unsere Köpfe und Herzen im Gebet beugen...*Gnädiger Vater, wir danken dir, Herr, weil ich wirklich an mein Herz glaube, dass wir anfangen zu verstehen, wer wir sind. Dass wir Söhne und Töchter des allmächtigen Gottes sind. Hilf uns, Vater, uns zu verhalten, lass unsere Handlungen nicht unsere eigenen sein. Aber mögen unsere Handlungen wirklich widerspiegeln, wer Sie sind. Mögen unsere Gedanken deine Gedanken und unsere Worte deine mit Salz gewürzten Worte sein. Mit Freundlichkeit gewürzt. Mit Liebe gewürzt. Mögen wir wirklich ein Reflektor sein. Mögen wir wirklich dem Bild Ihres erstgeborenen Sohnes angepasst sein. Denn wir bitten es demütig in Jesus Christus Namen. Amen*